

Rückert, Friedrich: 62. (1839)

- 1 Du zitterst vor der Nacht und bebest vor dem Tage,
- 2 Solang dein Glück du hast in einer äußern Lage.

- 3 Denn jede Nacht kann es mit einem Stoß zerrütten,
- 4 Es jeder neue Tag mit einem Sturz verschütten.

- 5 Nur wenn du's innen hast, kanns nicht von außen schwinden;
- 6 Dein Glück wird sich als Glück in jeder Lage finden.

(Textopus: 62.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12042>)